

## Tipps zur Fütterung von Kaninchen:

Empfohlene Rationszusammensetzung:

- Heu ad libitum
- Frischfutter 2x täglich
  - Strukturiertes Grünfutter (Gras, Kräuter, Löwenzahn, Möhrengrün,...)  
1/3 – 2/3 der Frischfuttermenge
  - Gemüse (Möhre, Kohlrabi, Broccoli, Sellerie,...)  
1/3 der Ration
  - Obst (Apfel, Birne, Banane, ...)  
Max. 1/4 der Ration
  - Salate
- Pelletiertes Alleinfutter maximal 1 Esslöffel pro kg Körpergewicht pro Tag !!!

### Frishfutterliste:

#### **GEMÜSE:**

<b><i>Aubergine:</i></b>	Das Grün enthält Solanin, ebenfalls die nicht reife Frucht Nur ganz reife Früchte dürfen ohne Grün gefüttert werden Kalziumarm
<b><i>Blattspinat:</i></b>	Hoher Oxalsäureanteil Kalziumreich
<b><i>Broccoli:</i></b>	Stärkt Abwehrkräfte Kohlgewächs: bei Überfütterung aufgasend Kalziumreich
<b><i>Chicoree:</i></b>	Nur in kleinen Mengen verfüttern (Blähungen, Durchfall) Hoher Oxalsäureanteil in äußeren Blättern Kalziumarm
<b><i>Chinakohl:</i></b>	Nur in kleinen Mengen (Blähungen) Kalziumarm
<b><i>Eisbergsalat:</i></b>	Salate nur in kleinen Mengen (Blähungen, Durchfall) Kalziumarm
<b><i>Endivien:</i></b>	Hoher Gehalt an Mineralstoffen und Vitaminen Enthält Inulin: wirkt galle- und harntreibend Appetitanregend Bei Überfütterung Darmprobleme Kalziumreich
<b><i>Feldsalat:</i></b>	Entspricht Eisbergsalat

<b><i>Fenchelkollen:</i></b>	Knollen und Grün gut verträglich Gut bei Verdauungsbeschwerden Hoher Mineral- und Vitaminanteil Kann Urin verfärben Kalziumreich
<b><i>Grün-/Braunkohl:</i></b>	Nur in kleinen Mengen (Blähungen) Reich an Mineralien und Vitaminen Kalziumreich
<b><i>Gurken:</i></b>	In kleinen Mengen (führt in größeren Mengen zu Durchfall) Kalziumarm
<b><i>Kohlrabi:</i></b>	In kleinen Mengen (Blähungen) Kalziumreich
<b><i>Kopfsalat:</i></b>	Entspricht Eisbergsalat
<b><i>Kürbis:</i></b>	Alle für den Verzehr geeigneten Kürbisarten Keine Zierkürbisse Kalziumarm
<b><i>Mangold:</i></b>	Nur in geringen Mengen (hoher Oxalsäureanteil) Kalziumreich
<b><i>Möhren:</i></b>	Können mit Grün verfüttert werden Möhrengrün ist stark kalziumhaltig!! Kann den Urin verfärben Kalziumarm
<b><i>Paprika:</i></b>	Strunk entfernen (enthält Solanin) Enthält viel Vitamin C Rote und Grüne Paprika kalziumarm Gelbe kalziumreicher
<b><i>Pilze:</i></b>	Champignons können in geringen Mengen verfüttert werden
<b><i>Radieschen:</i></b>	Nur Blätter verfüttern Radieschen nur in kleinen Mengen (reizend für Atemwege)
<b><i>Rote Beete:</i></b>	Nur in geringen Mengen verfüttern (Oxalsäureanteil) Kot und Urin verfärben sich rot Kalziumarm
<b><i>Rauke:</i></b>	Hohe Mengen an Nitrat Ist ein Kohlgewächs, gehört nicht zu den Salaten Nur in kleinen Mengen
<b><i>Sellerie:</i></b>	Besser geschält füttern Kalziumreich

<b><i>Spargel:</i></b>	Spargel ist stark harntreibend Nur in kleinen Mengen Kalziumarm
<b><i>Spinat:</i></b>	Nur in geringen Mengen (Oxalsäureanteil) Kalziumreich
<b><i>Schwarzwurzel:</i></b>	Harntreibend Nur geschält verfüttern Kalziumreich
<b><i>Tomaten:</i></b>	Grün entfernen Tomatenpflanzen sind giftig Tomaten nur in geringen Mengen (Durchfallgefahr) Kalziumarm
<b><i>Zucchini:</i></b>	Kalziumarm
<b><i>Zuckermais:</i></b>	Maisblätter können frisch und getrocknet gefüttert werden Maiskolben nur selten füttern (enthalten viel Stärke )
<b><i>Unverträgliches Gemüse:</i></b>	Zwiebelgewächse (Porree, Zwiebeln, Schnittlauch) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Führen zu starken Blähungen und sind z.T. giftig</li> </ul> Meisten Kohllarten (Weißkohl, Rotkohl, Rosenkohl) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Können bei Überfütterung zu Blähungen und Durchfall führen</li> </ul> Hülsenfrüchte (Linsen, Erbsen, Bohnen) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Können roh zu Blähungen führen</li> <li>➤ Bohnen sind roh giftig</li> <li>➤ Frische Süßerbischofen werden vertragen</li> </ul> Kartoffeln <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Enthalten im Rohzustand schlecht verdauliche Stärke</li> <li>➤ Grüne Stellen, Triebe und Grün sind giftig</li> </ul> Rettich und Radieschen <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sind zu scharf</li> </ul> Rhabarber <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Enthält zu viel Oxalsäure und ist schwach giftig</li> </ul>

## **OBST:**

- Äpfel:** Kerne entfernen  
Enthalten Blausäure  
Kalziumarm
- Bananen:** Sehr selten in kleinen Mengen geben  
Können zu Verstopfung führen  
Sind sehr zuckerhaltig  
Kalziumarm
- Birnen:** Selten geben, sind zu süß  
Können zu Durchfall führen  
Kalziumarm
- Erdbeeren:** Blätter können mit verfüttert werden  
Kalziumarm
- Hagebutten:** Frisch und getrocknet als Leckerchen  
Hoher Vitamin C-Gehalt  
Kalziumreich
- Heidelbeeren:** Blätter und Äste der Pflanze dürfen verfüttert werden  
Kalziumarm
- Johannisbeeren:** Nur ein bis zwei die Woche  
Blätter und Äste der Pflanze dürfen gegeben werden  
Kalziumarm
- Kiwi:** Selten geben  
Die Fruchtsäuren reizen die Haut und säuern den Urin  
Kalziumarm
- Mandarine/Orangen:** Selten geben  
Die Fruchtsäuren reizen die Haut und säuern den Urin  
Kalziumarm
- Wassermelone:** Selten geben, sehr süß  
Durch hohen Wassergehalt harntreibend  
Kalziumarm
- Weintrauben:** Nur als Leckerchen ohne Kerne  
Kalziumarm
- Unverträgliches Obst:** Steinobst (Kirschen, Pfirsich, Pflaume, Quitte, Nektarine, ...)  
➤ Zu viel Zucker  
➤ Können zu Durchfall führen  
➤ Die Steine enthalten Blausäure  
Exotische Früchte (Papaya, Curuba, Granatapfel, Litchi, Mango)  
➤ Kann zu Verdauungsstörungen führen  
➤ Manche Avocadosorten sind giftig

## **KRÄUTER, BLÄTTER, BLÜTEN:**

- Bambus:*** Futterbambus ist zum Verzehr geeignet (kein Zierbambus)  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Basilikum:*** Ist krampflösend, appetitanregend und wirkt beruhigend  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Brennesselkraut:*** Besser getrocknet verfüttern  
Wirkt harntreiben  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Brombeerblätter:*** Stark gerbsäurehaltig  
Mit Stacheln nur getrocknet verfüttern oder Stacheln entfernen  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Dill:*** Enthält viele Vitamine  
Wirkt appetitanregend  
Behebt Magenverstimmungen und ist krampflösend  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Kamille:*** Wirkt positiv bei Verdauungsbeschwerden und  
Atemwegserkrankungen  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Liebstockel:*** Wirksam bei Nieren- und Magenleiden  
Wirkt abtreibend – nicht an tragende Tiere verfüttern  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Löwenzahn:*** Wirkt harntreibend  
Kann Urin rötlich verfärben  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Luzerne:*** Durch hohen Eiweißanteil bindet Luzerne Calcium im Körper  
Kalziumanteil extrem hoch  
Nur sehr selten frisch verfüttern  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Petersilie:*** Nicht an schwangere Tiere verfüttern, ist wehenfördernd  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Pfefferminzblätter:*** Wirkt entkrampfend und druchblutungsfördernd  
Regt Gallensekretion an  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig
- Sauerampferkraut:*** Stark oxalsäurehaltig  
In getrocknetem Zustand stark kalziumhaltig

## **GIFTIGES:**

*Agave, Aloe Vera, Alpenveilchen, Amaryllis, Anthurie, Aronstab, Azalee*

*Bärenklau, Berglorbeer, Bilsenkraut, Bingelkraut, Bittersüßer Nachtschatten, Blauregen, Bocksdorn, Bohnen, Buchsbaum, Buschwindröschen*

*Christrose, Christudorn,*

*Efeu, Eibengewächse, Einblatt, Eisenhut, Essigbaum*

*Farne, Fensterblatt, Fingerhut*

*Gartenwicken, Geranien, Ginster, Goldregen, Gundermann*

*Hahnenfuß, Hartriegel, Heckenkirsche, Herbstzeitlose, Holunder, Hundspetersilie, Hyazinthe*

*Ilex*

*Jakobsgreiskraut*

*Kalla, Kartoffelkraut, Kirschlorbeer*

*Lebensbaum, Liguster, Lilien, Lonicera, Lupine*

*Maiglöckchen, Mistel*

*Narzissen*

*Oleander, Osterglocke*

*Primel*

*Rebendolde, Robinie*

*Sadebaum, Sauerklee, Schachtelhalm, Schierling, Schneebeere, Schneeglöckchen, Schöllkraut, Seidelbast, Sommerflieder, Stechapfel*

*Tollkirsche*

*Wacholder, Wolfsmilchgewächs, Wunderstrauch*

*Zypressenwolfsmilch*

**ZWEIGE (Blätter und Blüten dürfen mitverfüttert werden):**

<b>Ahorn:</b>	Ohne Knospen und Blüten Nur in kleinen Mengen
<b>Apfelbaum:</b>	Kann in großen Mengen gegeben werden
<b>Birke:</b>	Blätter wirken stark harntreibend Enthält viel Gerbsäure
<b>Birnenbaum:</b>	Kann in großen Mengen gegeben werden
<b>Buche:</b>	Buchenblätter sind stark oxalsäurehaltig, nur in kleinen Mengen
<b>Erle:</b>	Nur in kleinen Mengen
<b>Esche:</b>	Nicht alle Eschenarten sind geeignet Früchte/Beeren und Knospen dürfen nicht verfüttert werden
<b>Fichte:</b>	Kleine Mengen (hoher Anteil an ätherischen Ölen)
<b>Haselnussstrauch:</b>	Kann in großen Mengen gegeben werden
<b>Heidelbeerbusch:</b>	Kann in großen Mengen gegeben werden
<b>Johannisbeerbusch:</b>	Kann in großen Mengen gegeben werden
<b>Kiefer:</b>	Kleine Mengen (hoher Anteil an ätherischen Ölen)
<b>Linde:</b>	Blätter wirken stark harntreibend (kleine Mengen)
<b>Pappel:</b>	Nur kleine Mengen
<b>Tanne:</b>	Nur echte Tannen (Rottanne, Weißtanne, Edeltanne) Weihnachtsbäume sind oft gespritzt und giftig Giftig sind auch Eibe und Thuja
<b>Weiden:</b>	enthält sehr viel Gerbsäure (kleine Mengen)
<b>Unverträgliche Zweige:</b>	Rinde von Steinobstbäumen (Kirsche, Pflaume, ...) enthält angeblich Amygdalin, das zu Blausäure zerfällt Thuja und Eibe sind giftig Kastanie und Eiche enthalten arzneilich wirksame Bestandteile Kastanien und Eicheln sind unverträglich